

Oberliga Herren 17. 9. 2016

Traumtor rettet Punkt und Premiere

Es sah nach einer verpatzten Premiere für das neue Trainergespann der Böblinger Hockeymänner aus. Doch dann rettete ein Traumschuss in vorletzter Minute das 1:1-Unentschieden zum Oberliga-Saisonauftritt gegen den HC Ludwigsburg II.

Eine Viertelstunde vor Ende schien sich alles gegen die SV Böblingen verschworen haben. Obwohl die Platzherren im ersten Saisonauftakt gegen die Bundesligareserve des HC Ludwigsburg mehr vom Spiel und auch die größeren Möglichkeiten hatten, stand es bis Mitte der zweiten Halbzeit immer noch 0:0. Dann holte sich ausgerechnet einer der beiden neuen SVB-Spielertrainer, Lukas Panagis, eine gelbe Karte ab. Die Böblinger waren nach dieser Zeitstrafe für zehn Minuten in Unterzahl, und das nutzten die Barockstädter schnell für sich aus. Bei einem Angriffszug überrumpelten sie die Böblinger Abwehr und abschließend Torwart Bastian Groß in dessen erstem Punktspiel nach einem überstandenen Wadenbeinbruch im Januar.

„In dieser Situation haben wir unterirdisch verteidigt“, ärgerte sich Lorenz Held, Panagis' Partner in der sportlichen Verantwortung, über die unfreiwillige Böblinger Mithilfe beim 0:1 (57.). Noch einige Minuten hatte die SVB in Unterzahl weiterzumachen und dabei trotzdem das Risiko zu erhöhen, denn man wollte keinesfalls als Verlierer vom Platz gehen.

Doch die Anstrengungen schienen sich einfach nicht auszuzahlen. Und die Zeit rannte den Böblingern davon. Lukas Panagis durfte fünf Minuten vor Ende wieder aufs Feld, kurze Zeit danach fingen sich die Gäste durch eine grüne Karte eine zweiminütige Zeitstrafe ein. Und wieder reichte dieser kleine Vorteil der anderen Mannschaft zum Torerfolg. Es waren bereits die letzten 100 Sekunden angebrochen, als der aufgerückte Innenverteidiger Christopher Groß im Mittelfeld auf Lorenz Held passte. Der Spielertrainer sah die Lücke in der Ludwigsburger Defensive und schickte ein langes Zuspiel in die Spitze. Dort nahm Jona Meyer den Ball vor dem HCL-Schusskreis an. Mit einer schnellen Körperdrehung schüttelte der SVB-Angreifer seinen Gegenspieler ab. Nach einem kurzen Antritt brachte sich Meyer im Kreis in Schussposition, nahm sein Herz in beide Hände und feuerte von halbrechter Position eine Granate ab. Knapp unter der Torlatte klatschte der Ball auf Kopfhöhe an den linken Innenpfosten und ging von dort ins Tornetz.

Mit dem ersten Treffer in seiner dritten Saison bei der ersten Mannschaft rettete der 19-Jährige seinem Team das Unentschieden. „So wie es lief, muss man zufrieden sein, am Ende wenigstens einen Punkt geholt zu haben“, zog Lorenz Held das Fazit. Dazu gehörte aber auch die Erkenntnis, dass es noch erheblichen Steigerungsbedarf gibt. „Bis zum gegnerischen Kreis war es okay, aber im Abschlussverhalten müssen wir uns verbessern“, so Held.

SV Böblingen: B.Groß, C.Groß, Benz, M.Panagis, Schamal, Held, Scheufele, L.Panagis, Tanneberger, Schlichtig, Kranz, Tietze, Meyer, Rennich, Wiesebrock, Graf *lim*